

In dem Lande, wo der größte Reichthum mit der bittersten Armuth — der höchste Erfindungsgeist mit der schrecklichsten Unwissenheit — die strengste äußerliche Zucht und Sitte, namentlich in der Feier des Sonntags, mit der tiefsten Verworfenheit abwechselt — in dem berühmten und berühmtesten England — herrscht die schlimme Gewohnheit, daß die Inhaber reicher Pfarrstellen eher jedem anderen Geschäfte nachgehen, als ihr heiliges Amt verrichten. Während sie dem Müßiggange und anderen weltlichen Vergnügungen obliegen, lassen sie dasselbe durch schlecht bezahlte Miethlinge verwalten, welche im eigentlichen Sinne des Wortes die Sklaven ihrer geistlichen Herren sind. Freuen wir uns daher, daß in unserm lieben Deutschland die Diener Gottes und Christi wahre Pastoren — Hirten — sind und seyn müssen, welche die ihnen anvertraute Heerde selbst zu weiden verpflichtet sind. Diese wenigen Worte glaubte der Verfasser nachstehender Erzählung, zu deren besserer Verständigung voraus schicken zu müssen.

---